

Hommage an die Fauna

Die neue Ausstellung des „Fotoclubs Blende 85567“ im Grafinger Museum steht unter dem Motto „Tierisch“. Die Motive reichen von einer Hauskatze über die nahöstliche Bergziege bis hin zu den Bewohnern der afrikanischen Savanne



Thematisch haben sich die Mitglieder der „Blende 85567“ heuer eng beschränkt: Franz Vielhuber zeigt „bedrängte“ Zebras, Jürgen Bochynek war dabei, als das Flusspferd „aufgetaucht“ ist, Doris Dietze hat einen „Badetag“ beobachtet und Natasha Blüm war begeistert von „wildem Tätzchen“.

FOTOS: VERANSTALTER

VON CHRISTIAN BAUER

Ein Gepard lauert hinter einem dornigen Gebüsch. Auf dem nächsten Foto sieht man ihn im Sprint, das darauffolgende zeigt Giraffen und Zebras. Die Beute der schnellen Raubkatze? Nein, wie sich herausstellt, wenn man einen Blick auf die kleinen Kärtchen unter den Bildern wirft, die ein Porträt des Fotografen zeigen und einen kurzen erklärenden Text. Auf diese Weise erfährt man, dass der erste Gepard in Namibia gesichtet wurde, der zweite hingegen in einem Safari-Park in San Diego. Und auch das Bild der Giraffen und Zebras ist weit entfernt von den beiden Wildkatzen entstanden.

Tiere müssen nicht abgebildet sein. Aber die Idee, ein Steak zu zeigen, wurde verworfen

Dies ist nur eine von vielen kleinen Geschichten, die bei der Fotoausstellung „Tierisch“ im Museum der Stadt Grafing entdeckt werden können. Denn zusätzlich zu den Anekdoten, die die 66 Fotos schon alleine für sich preisgeben, sorgt die stimmige Anordnung für erzählerische Harmonie. Sie ist das Werk von Ulrike Hohnheiser. Ein Gesamtkonzept sei ihr sehr wichtig, sagt sie, mache es doch den besonderen Reiz aus, dass „Mini-Geschichten allein durch die Hängung“ entstehen. Wenn bei anderen Ausstellungen dieses Potenzial nicht ausgeschöpft werde, bereite ihr das „fast physische Schmerzen“.

Hohnheiser ist Mitglied des Fotoclubs „Blende 85567“, der seit dreieinhalb Jahren besteht. „Tierisch“ ist nach „Unterwegs“ und „Augenblicke“ die dritte Ausstellung im Grafinger Museum. Dass das per Abstimmung ermittelte Thema heuer konkreter formuliert ist, war ausdrücklich gewünscht. Die 23 Fotografen waren dieses Mal also weit weniger frei in ihrer Motivwahl. Eine Herausforderung für alle, die eigentlich wenig mit Natur- oder Tieraufnahmen zu tun haben, merkt der Vorsitzende Jürgen Bochynek an – also zum Beispiel für Architekturfotografen.

Da durch die enger gefasste Vorgabe viele thematisch ähnliche Bilder entstünden, müsse man „durch unterschiedliche Stilmittel herausstechen“. Jeder sollte sich also selbst überlegen, wie er das Thema umsetzen möchte – in Farbe oder Schwarz-Weiß? Die Tiere in ihrer Gesamtheit festhalten oder lieber nur einen Teilausschnitt wählen? Und tatsächlich, die Darstellungsformen sind so vielfältig wie die Tiere selbst. Dass bei „Tierisch“ auch gar nicht unbedingt ein Tier fotografiert werden muss, beweist das Bild eines kunstvollen Spinnennetzes – die Weberin ist hier nicht zu sehen. Trotz künstlerischer Freiheit wollte man es jedoch „nicht übertreiben“. Die Idee, ein Steak in der Pfanne zu fotografieren, wurde verworfen.

Die meisten der teilnehmenden Hobbykünstler – eine bunte Mischung aus etwa gleich vielen Männern und Frauen zwischen 25 und 75 Jahren – sind hier mit drei Fotos vertreten, manche auch nur mit einem oder zwei. Auf knapp hundert Qua-



Die Verantwortlichen hinter der Fotoausstellung im Grafinger Museum: Johannes Schmiege, Jürgen Bochynek und Ulrike Hohnheiser. FOTO: CHRISTIAN ENDT

dratmetern ergibt sich hier ein Rundgang durch die Fauna sämtlicher Gebiete der Erde: von der heimischen Hauskatze, die eine Maus im Maul trägt, über die nahöstliche Bergziege bis hin zu den afrikanischen Savannentieren ist alles vertreten. „Ich selbst bin begeisterter Afrika-Reisender“, berichtet Bochynek. Von ihm stammt unter anderem ein aus dem Wasser spähendes Flusspferd.

Einer der Räume ist inhaltlich all dem vorbehalten, was fliegt und schwimmt – auf der einen Seite Delfine, Quallen und Frösche, auf der anderen Schmetterlinge, Papageientaucher und Flamingos. Baden- und Vögel schaffen den perfekten Übergang

zwischen Luft und Wasser. Im „Fast-Schwarz-Weiß-Raum“ dominieren hingegen die Tiere Afrikas wie Elefanten, Zebras und Affen neben den Fotos von fliegenden Vögeln. Alle Bilder sind in glaslosen Rahmen aufgehängt, um „störende Spiegelungen“ zu vermeiden.

Aus zwei Schaukästen können Abzüge der ausgestellten Fotos zu einem „kleinen Obolus“ von 2,50 Euro erworben werden. Hier dürfte für jeden etwas dabei sein – ob Fotos mit einem aktuellen Bezug wie die einer Biene oder solche, die einen schmunzeln lassen. So zum Beispiel ein riesengrößiges dreinblickendes Rotschwänzchen, dessen Foto mit „Montagmorgen“ betitelt wur-

de. Sehr passend auch der Name des Bildes einer Kuh auf der Bergweiese: „Milka“. Bochynek lächelt: „Manche Titel ergeben sich einfach von selbst.“

Wie jedes Jahr werden die Sonderöffnungszeiten für die Ausstellung an den Wochenenden vom 16. und 17. sowie vom 23. und 24. März von AV-Überblend-Shows im Nebengebäude begleitet. Die sieben Beiträge, die zum Motto der Ausstellung passen dürfen, aber nicht müssen, sind zumeist mit Musik unterlegt und sollen den Besuch abrunden. An besagten Wochenenden sind Mitglieder des Fotoclubs anwesend, um Fragen zu ihren Bildern zu beantworten. Die Vernissage findet am Donnerstag, 14. März, um 19.30 Uhr statt.

In den vergangenen Jahren freute sich der Grafinger Fotoclub über einen starken Zuspruch von 400 bis 600 Besuchern – größtenteils die „fotointeressierte Bevölkerung“, nicht zuletzt in Form befreundeter Fotovereine. Aber auch Laien seien herzlich eingeladen, betont Bochynek. Was diese Ausstellung so besonders macht, ist Hohnheiser zufolge schließlich, dass so gut wie jeder etwas mit dem Thema anfangen kann. „Tiere sind neben Fußball und Autos das, was die Leute am liebsten mögen“, erläutert sie. „Wir sind also sehr gespannt auf die Reaktionen.“

Ausstellung „Tierisch“ des Fotoclubs Blende 85567 im Museum Grafing. Vernissage am Donnerstag, 14. März, um 19.30 Uhr. Sonderöffnungszeiten: am 16./17. und 23./24. März, samstags 14 bis 18 und sonntags von 10 bis 18 Uhr.

Tierisch gute Bilder

Grafiger Fotogruppe „Blende85567“ lädt ab heute zur Jahresausstellung

VON SABINE HEINE

Grafig – Das wird garantiert ein Erfolg. Tiere und Kinder, sagt man ja, sind die schönsten und beliebtesten Fotomotive. Bei der Jahresausstellung der Grafiger Fotogruppe geht es in diesem Jahr „Tierisch“ rund. So nämlich lautet das Thema 2019. Heute, Donnerstag, wird die animalische Schau um 19.30 Uhr im Grafiger Stadtmuseum eröffnet und ist danach an den folgenden zwei Wochenenden zu sehen.

So einige der ausstellenden Fotografen mussten ganz schön tief in den eigenen Archiven suchen, um passend Tierisches für diese Ausstellung auszuwählen. Aber die Motivsuche hat sich für alle gelohnt. Herausgekommen ist eine schöne Ausstellung mit ganz unterschiedlichen Herangehensweisen an die heimische oder exotische Tierwelt.

Ganz klarer Favorit bei der Grafiger Fotogruppe ist die afrikanische Tierwelt. Sie nimmt einen breiten Raum bei der Motivwahl ein. Aber auch Nachbars Katze oder der eigene Hund werden gelegentlich zum nicht minder spannenden Modell. Und sogar ein toter Käfer im eigenen Garten kann bei der Blende85567 locker mit Ele-



Drei von 23 Ausstellern: Vorsitzender Jürgen Bochynek, Rainer Hergenröther und Johannes Schmiege (v.li.).

FOTO: SRO



Franz Vielhuber.



Doris Dietze.



Ulrike Hohnheiser.

fanten, Geparden & Co. mit-

halten. Warten auf den richtigen Moment – das ist es, worauf es bei der Tierfotografie ankommt. 66 verschiedene Fotografien sind im Grafiger Stadtmuseum zu sehen und

es sind 66 richtige Momente. Spannende Blicke auf die Natur, auf das Besondere und Individuelle machen die Ausstellung zu einem spannenden Erlebnis. Der Augenblick, in dem ein Chamäleon seine Zunge vorschnellen

lässt, um etwas zu fangen; der Moment, nachdem ein Sperber die Amsel am Vogelhaus geschlagen hat; die Ente, die gerade ein Bad in der Tränke nimmt.

Parallel zur Ausstellung werden wie jedes Jahr AV-

Überblendschauen gezeigt. Heuer präsentieren die Fotokünstler sieben AV-Schauen zu verschiedenen Themen.

Öffnungszeiten

Die Fotoausstellung „Tierisch“ des Fotoclubs Blende85567 wird

heute, Donnerstag, um 19.30 Uhr im Grafiger Museum eröffnet. Geöffnet ist sie an den beiden Samstagen, 15. und 23. März, jeweils von 14 bis 18 Uhr sowie an den Sonntagen, 17. und 23. März, jeweils von 10 bis 18 Uhr und am Donnerstag, 21. März, von 18 bis 20 Uhr.

Ebersberger Zeitung vom 14.03.2019

Der Oberbayer

FOTO-AUSSTELLUNG TIERISCH

Der Grafiger Fotoclub Blende 85567 e.V. lädt alle Foto-Interessierten herzlich zu seiner neuen Ausstellung ins Museum der Stadt Grafig ein.

In insgesamt 66 ausgestellten Werken haben sich die 23 Fotografinnen und Fotografen mit dem Ausstellungsthema „TIERISCH“ auseinandergesetzt und zeigen ihre vielseitigen Interpretationen.

Die Bandbreite von „TIERISCH“ reicht dabei von Makro-Aufnahmen im heimischen Garten, von Schnecken, Libellen und Rotschwänzchen bis hin zu exotischen Tieren wie Geparden, Flusspferden oder Alpakas, die auf Reisen auf der ganzen Welt aufgenommen wurden. Dabei bedienen sich die Fotokünstler auch unterschiedlicher Stilmittel in der Darstellung: Ganzes Tier vs. Detailaufnahme, Tier ruhend oder in Aktion, Umsetzung in schwarz-weiß, getont oder farbig, detailgenau oder abstrahiert. Die Besucher können sich jedenfalls auf abwechslungsreiche Präsentationen freuen.

Nach der letztjährigen Ausstellung „Unterwegs“ präsentiert sich die Blende 85567 damit nun bereits zum dritten Mal auf „heimischem Boden“ im Museum der Stadt Grafig dem Publikum.

Die Ausstellung TIERISCH wird am Donnerstag, den 14. März,



eröffnet und ist an den beiden darauf folgenden Wochenenden zusammen mit einer Reihe von Überblendschauen zu sehen. Der Eintritt ist frei.

Darüber hinaus kann die Ausstellung auch zu den regulären Öffnungszeiten des Museums der Stadt Grafig bis zum 07. April besucht werden.

Vernissage: Do. 08.03., 19:30 Uhr

Ausstellung: Sa. 10.03., 14 - 18 Uhr, So. 11.03., 10 - 18 Uhr

Sa. 17.03., 14 - 18 Uhr, So. 18.03., 10 - 18 Uhr

Ort: Museum der Stadt Grafig Bahnhofstr. 10

Tierische Foto-Ausstellung

Der Fotoclub „Blende 85567 e.V.“ zeigt bis 7. April die Foto-Ausstellung „Tierisch“ im Museum der Stadt Grafing

Grafing – Großer Andrang herrschte am letzten Donnerstag im Museum der Stadt Grafing. Der Fotoclub „Blende 85567 e.V.“ hatte zur Vernissage seiner neuen Ausstellung „Tierisch“ geladen. Mit 66 großformatigen Drucken von insgesamt 23 Fotografinnen und Fotografen konnten die Besucher ein breites Spektrum unterschiedlicher Motive, aber auch die gesamte Bandbreite an fotografischen Stilmitteln bewundern.

Ob eine Schnecke im heimischen Garten oder ein Flusspferd in einem südafrikanischen Wasserloch, ob eine Kuh in imposanter Bergkulisse, die sofort an die Werbung einer Schokoladenmarke erinnert, oder ein Luchs im Bayerischen Wald, immer gilt der Blick der Künstler der alltäglichen oder bedrohten Fauna unseres Planeten.

Mal in plakativen, bunten Farben, ein anderes Mal schlicht in schwarz-weiß gehalten. Mal das ganze Tier mit seiner natürlichen Umgebung, dann wieder Detailaufnahmen eines Auges, dass durch die



Aufnahme „Eyes“

Foto: Heike Buchborn

Mähne eines Pferdes hindurchschaut. Dazwischen überlebensgroße Makroaufnahmen von Käfern, Libellen oder Bienen. Abwechslungsreich und sehenswert ist die Bilderschau allemal.

Die Ausstellung ist noch bis zum 7. April im Museum der Stadt Grafing, Bahnhofstr. 10, zu bewundern. Die regulären Öffnungszeiten des Museums sind donnerstags von 18 bis 20

Uhr und sonntags von 14 bis 16 Uhr. Besonders interessant sind die erweiterten Öffnungszeiten am Samstag, 23. März (14 bis 18 Uhr) und Sonntag, 24. März (10 bis 18). An diesem Wochenende sind die Mitglieder der Blende 85567 e.V. anwesend und zeigen neben der Foto-Ausstellung eine Reihe von Überblendschauen. Der Besuch der Ausstellung ist an allen Terminen kostenlos. red

FOTOCLUB BLENDE 85567

Foto-Ausstellung „TIERISCH“



Der Grafinger Fotoclub Blende 85567 e.V. lädt alle Foto-Interessierten herzlich zu seiner neuen Ausstellung ins Museum der Stadt Grafing ein. In insgesamt 66 ausgestellten Werken haben sich die 23 Fotografinnen und Fotografen mit dem Ausstellungsthema „TIERISCH“ auseinandergesetzt und zeigen ihre vielseitigen Interpretationen.

Die Bandbreite von „TIERISCH“ reicht dabei von Makro-Aufnahmen im heimischen Garten, von Schnecken, Libellen und Rotschwänzchen bis hin zu exotischen Tieren wie Geparden, Flusspferden oder Alpakas, die auf Reisen auf der ganzen Welt aufgenommen wurden.

Dabei bedienen sich die Fotokünstler auch unterschiedlicher Stilmittel in der Darstellung: Ganzes Tier vs. Detailaufnahme, Tier ruhend oder in Aktion, Umsetzung in schwarz-weiß, getont oder farbig, detailgenau oder abstrahiert. Die Ausstellung TIERISCH wird am Donnerstag, den

14. März, eröffnet und ist an den beiden darauf folgenden Wochenenden zusammen mit einer Reihe von Überblend-schauen zu sehen.

Der Eintritt ist frei. Darüber hinaus kann die Ausstellung auch zu den regulären Öffnungszeiten des Museums der Stadt Grafing bis zum 7. April besucht werden.



Vernissage: Do., 08.03., 19:30 Uhr

Ausstellung: Sa., 10.03., 14 – 18 Uhr

So., 11.03., 10 – 18 Uhr

Sa., 17.03., 14 – 18 Uhr

So., 18.03., 10 – 18 Uhr

Ort: Museum der Stadt Grafing
Bahnhofstr. 1